

BPPP Arbeitskreis Infrastruktur

16. Sitzung des AK Infrastruktur im BPPP,
30. April 2008, Frankfurt am Main

Straßenprojekt Zeuthen

Ausbau und Betrieb von Gemeindestraßen im
Rahmen eines PPP-Modells

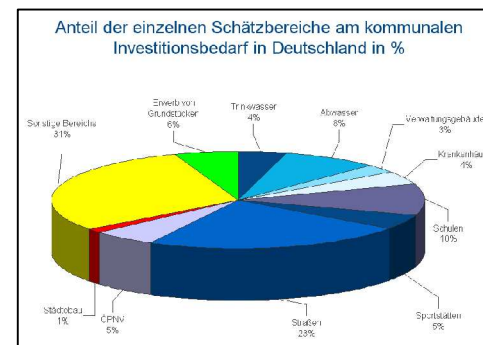
Kommunaler Straßenbau – Bedeutung des kommunalen Straßenbaus

■ Straßenbestand der BRD

■ Bundesfernstraßen			
□ Bundesautobahnen und -straßen		→ 35.014 km	(8%)
■ Landesstraßen bzw. Staatsstraßen		→ 86.838 km	(13%)
■ Kreisstraßen		→ 90.996 km	(13%)
■ Gemeindestraßen		→ 448.000 km	(66%)
	Summe	678.848 km	(100%)

■ Difu-Studie kommunaler Investitionsbedarf bis 2020

- Insgesamt 704 Mrd. € / ca. 47 Mrd. € pro Jahr
- Anteil kommunale Strassen 162 Mrd. € (23%)
- **Investitionsbedarf p.a.: 10,8 Mrd. €**



Quelle: difu-Studie kommunaler Investitionsbedarf 04/08

PPP im kommunalen Straßenbau – eine Bestandsaufnahme

- Projekte in Umsetzung
 - Stadt Harsewinkel: Ortsumgehung (1)
- Ausschreibung
 - Kreis Lippe: Kreisstraßen (2)
- Vorbereitung
 - Gemeinde Zeuthen: Gemeindestraßen (3)
 - Stadt Brandenburg: Straßenteilnetz (4)
 - Kreis Dithmarschen: Kreisstraßennetz (5)
 - Landkreis Harburg: Ortsumgehung Buchholz (6)
 - Stadt Erwitte: Umgehungsstraße (7)
- Abgebrochen
 - Landkreis Waldeck-Frankenberg: Kreisstraße (8)



Zum Vergleich PPP im Hochbau:

82 Projekte in der Umsetzung + ca. 160 Projekte in der Ausschreibung und Vorbereitung

PPP im kommunalen Straßenbau – eine Bestandsaufnahme

Projekte

Refinanzierung

<ul style="list-style-type: none">■ Neubau<ul style="list-style-type: none">■ Stadt Harsewinkel: Ortsumgehung■ Landkreis Harburg: Ortsumgehung Buchholz■ Stadt Erwitte: Umgehungsstraße	<ul style="list-style-type: none">■ Neubau<ul style="list-style-type: none">■ Fördermittel■ Erschließungsbeiträge■ Haushaltsmittel
<ul style="list-style-type: none">■ Ausbau<ul style="list-style-type: none">■ Gemeinde Zeuthen: Gemeindestraßen	<ul style="list-style-type: none">■ Ausbau<ul style="list-style-type: none">■ Ausbaubeiträge■ Haushaltsmittel
<ul style="list-style-type: none">■ Instandsetzung / -haltung<ul style="list-style-type: none">■ Stadt Brandenburg: Straßenteilnetz■ Kreis Lippe: Kreisstraßen■ Kreis Dithmarschen: Kreisstraßennetz■ Landkreis Waldeck-Frankenberg: Kreisstraße	<ul style="list-style-type: none">■ Instandsetzung / -haltung<ul style="list-style-type: none">■ Haushaltsmittel

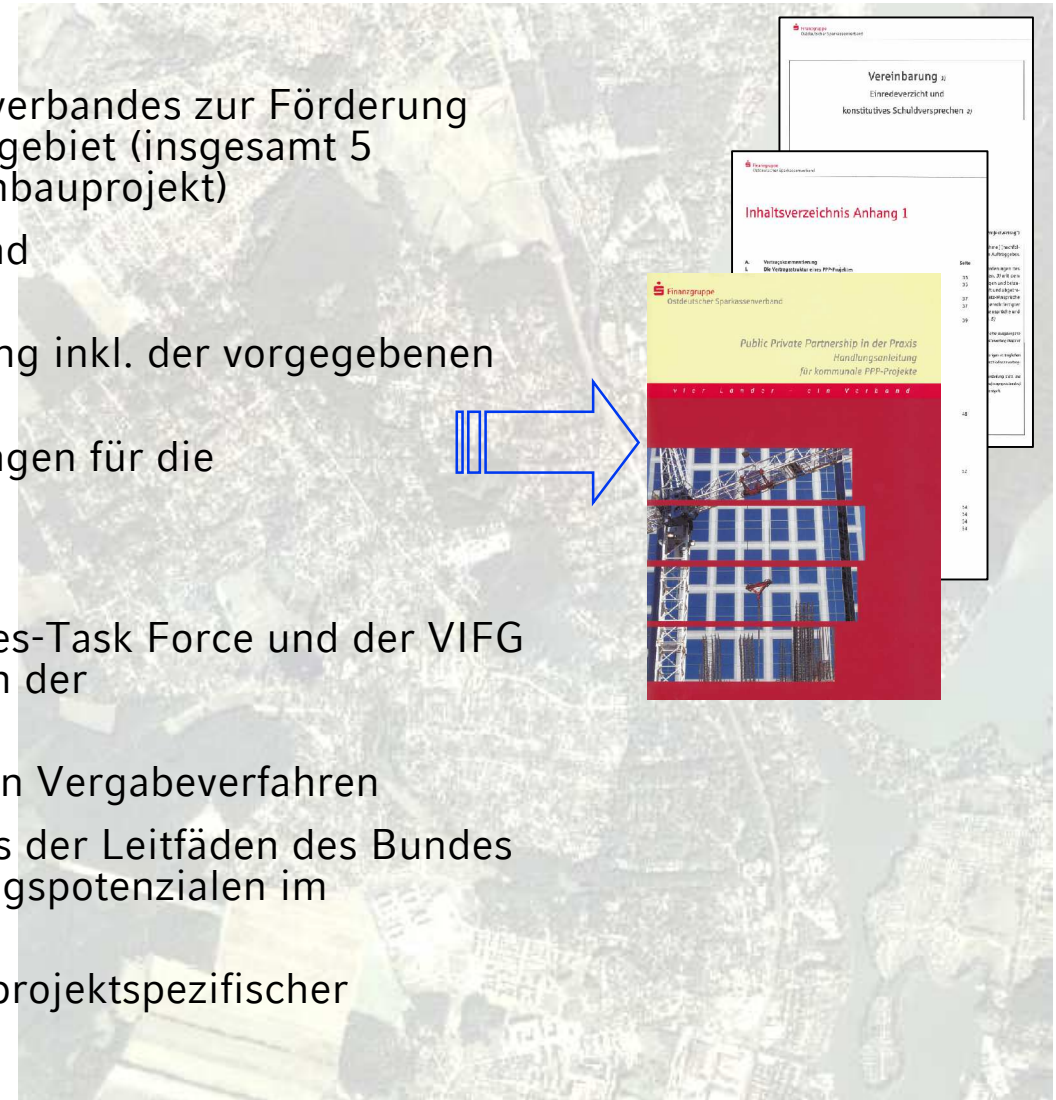
PPP im kommunalen Straßenbau – Pilotierungen

■ Pilotprojekt des OSV

- Initiative des Ostdeutschen Sparkassenverbandes zur Förderung kommunaler PPP-Projekte im Verbandsgebiet (insgesamt 5 Pilotprojekte, 4 Hochbau- und 1 Straßenbauprojekt)
- Unterstützung bei der Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
 - Erprobung einer Handlungsanleitung inkl. der vorgegebenen Standards des OSV
 - Gewinnung übertragbarer Erfahrungen für die Mitgliedssparkassen des OSV

■ Bundespilotprojekt

- Pilotprojekt des BMVBS bzw. der Bundes-Task Force und der VIFG für kommunale PPP-Projekte im Bereich der Straßenverkehrsinfrastruktur
- Unterstützung im ggf. durchzuführenden Vergabeverfahren
 - Anwendung einheitlicher Standards der Leitfäden des Bundes und Identifizierung von Optimierungspotenzialen im bestehenden rechtlichen Rahmen.
 - Förderung allgemein gültiger und projektspezifischer Erkenntnisse

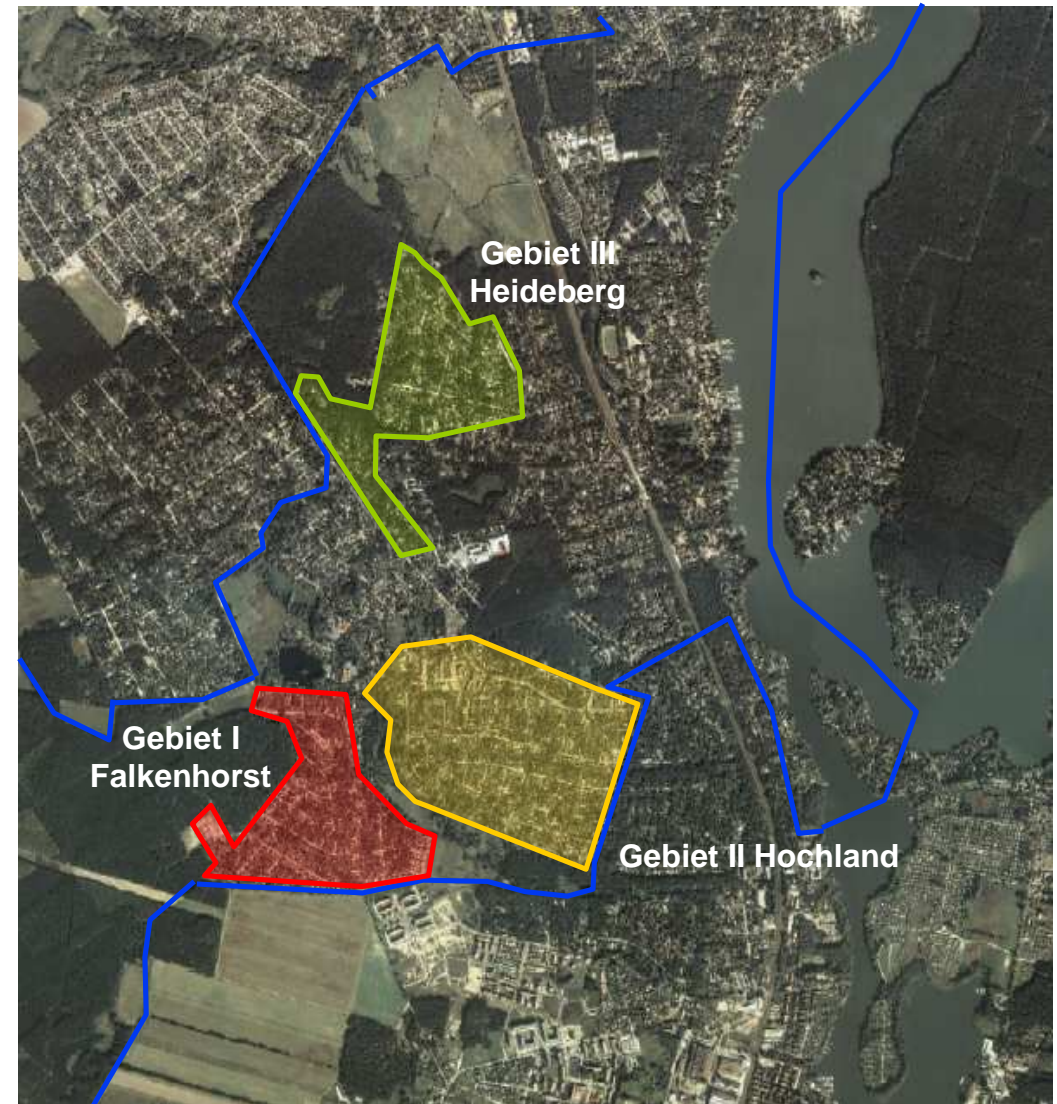


Praxisbeispiel Gemeinde Zeuthen - Ausgangslage



■ Ausgangslage

- Straßennetz der Gemeinde Zeuthen:
 - ca. 80 km Gesamtlänge, davon
 - ca. 33 km „schlechter Zustand“
 - ca. 22 km Anliegerstraßen in räumlich abgrenzbaren „Gebieten“
- Zustand der Anliegerstraßen:
 - größtenteils unbefestigt
 - fehlende Regenentwässerung
 - deutliche Erosionsschäden



Praxisbeispiel Gemeinde Zeuthen – Ziele / Lösungsansatz

■ Technische Ziele

- Verbesserung des technischen Ausbauszustandes
 - Grundhafter Ausbau
 - Qualitätsverbesserung
- Sicherstellung einer kurzfristigen Durchführung
- Sicherstellung der technisch notwendigen Unterhaltung der Straßeninfrastruktur

■ Wirtschaftliche Ziele

- Wirtschaftlichkeit der Realisierung → Kostensenkung
- Haushaltsverträglichkeit der Belastungen
- Kalkulationssicherheit für zukünftige Haushalte
- Langfristiger Erhalt und Entwicklung des kommunalen Vermögens durch werterhaltende Instandhaltung
- Entwicklung eines umsetzungsfähigen Beitragskonzeptes zur Finanzierung des Projektes

■ Lösungsansatz: Alternative Beschaffungsform ÖPP

Vorher



Nachher

Praxisbeispiel Gemeinde Zeuthen - Leistungsumfang

■ Planung und Bau

- Straßenbau
- Regenentwässerung
 - Straßenentwässerung
 - teilweise Grundstücksentwässerung

■ Finanzierung

■ Unterhaltung (Instandsetzung und Instandhaltung)

- Einzelmaßnahmen wie z. B. Austausch der Deckschicht, Kanalreinigung
- jährlicher Aufwand zur Beseitigung von Frostschäden, Schäden aus Baumwuchs etc.

■ Betrieb (gesamtes Gemeindegebiet)

- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Grünpflege



Praxisbeispiel Gemeinde Zeuthen – Schnittstellen und Risiko

■ Schnittstellenproblematik

- Trägerschaft / Eigentum: Baulastträger aller Straßen ist die Gemeinde Zeuthen
- Leitungsträger (Medien, Ver- und Entsorgung): Frühzeitige Einbindung der Leitungsträger
- Kreuzungspunkte zu Dritten (Schiene / Wasser): nicht vorhanden

■ Nutzungsrisiko

- Unsicherheit in der Verkehrsentwicklung eines erschlossenen Wohngebietes kalkulierbar
- Art und Umfang von Sondernutzungen kalkulierbar

■ Effizienzannahmen (abweichend vom Hochbau)

- wirtschaftliche Auslastung für Maschinen und Personal
- Optimiertes Zeit- und Bauablaufmanagement
- Schnittstellenminimierung durch Gebietsbildung

Vorher



Nachher

PPP im kommunalen Straßenbau – Refinanzierung Zeuthen

■ Fördermittel

- EU-Mittel: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
→ in Brandenburg derzeit keine Förderung von kommunalen Straßen
- Bundesmittel: GVFG / Einbindung über das Entflechtungsgesetz
→ in Brandenburg kein Ansatz für Anliegerstraßen

■ Anliegerbeiträge

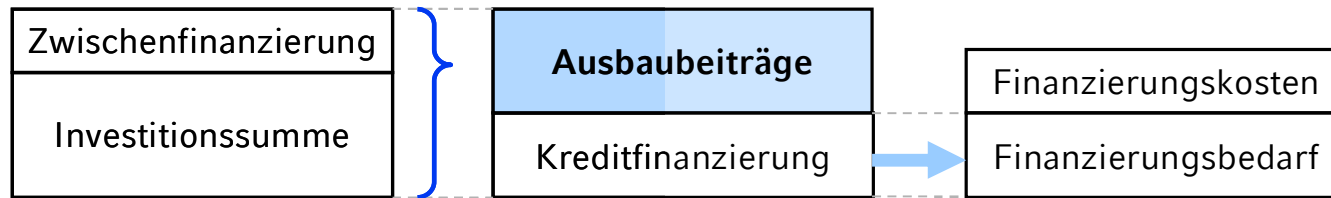
- Erschließungsbeiträge nach BauGB und Satzung der Kommune (Erhebung bei erstmaliger Errichtung einer Straße / Erschließung eines Grundstücks)
- **Ausbaubeiträge** nach KAG (der Länder) und Satzung der Kommune (Erhebung bei der Erneuerung, Verbesserung, Erweiterung oder dem Umbau einer Verkehrsanlage (Fahrbahn, Gehweg, Beleuchtung))

■ Haushaltsmittel

■ Untersuchte Finanzierungsmodelle

- Forfaitierung mit Einredeverzicht vs. Kommunalkredit
- Projektfinanzierung vs. Kommunalkredit

Beispiel Gemeinde Zeuthen - Finanzierung



■ Anwendung des Ausbaubeitragsrechts

- Abrechnungseinheit nach BbgKAG ist die öffentliche Einrichtung „Straße“ (vgl. Rechtsprechung); eine Abschnittsbildung ist möglich, eine Zusammenfassung mehrerer Straßen problematisch.
- „Abrechnungseinheit“ im PPP-Modell ist der „Gesamtauftrag“ (alle Straßen / Gebiete)
- Eine Zuordnung nach Anlagen (einzelne Straßen) ist auf Grundlage der Unternehmerkalkulation zwar möglich, führt aber zu einer „ungerechten“ Verteilung der Vor- und Nachteile (Beispiel: Wiederverwendung von Aushubmaterial).
- Optimierungspotenzial PPP:
Im BbgKAG müsste eine Zusammenfassung möglichst aller Straßen einer Kommune zu einer Abrechnungseinheit ermöglicht werden (Bsp. Rheinland-Pfalz); anschließend wäre eine Kostenzuordnung zu den betroffenen Straßenabschnitten und die übliche Beitragserhebungsform möglich.

Beispiel Gemeinde Zeuthen - Beitragsmodell

■ Refinanzierung auf Grundlage des Ausbaubeitragsrechts

■ Beitragshöhe

- Beitragssatz gem. Ausbaubeitragsatzung Zeuthen
- Basis = „tatsächliche Aufwendungen“ gem. § 8 (4) S. 2 BbgKAG
 - PSC: Basis ist geprüfte Schlussrechnung (+ ggf. Finanzierungskosten)
 - PPP: Basis ist pauschaler Angebotspreis (einschl. Finanzierungskosten)

■ Beitragserhebung

- Ziel: Abschluss von Ablösungsvereinbarungen auf Basis des PPP-Finanzierungsentgeltes
 - Vereinbarung vor Abschluss der Baumaßnahmen
 - Stundungsvereinbarung vereinfacht möglich
 - Rechtsicherer Ansatz für das PPP-Finanzierungsentgelt
- Alternativ für Nicht-Unterzeichner
 - Vorausleistung auf Basis des PPP-Finanzierungsentgeltes
 - Verrechnung Vorausleistung mit endgültiger Beitragsschuld

Praxisbeispiel Gemeinde Zeuthen - Ergebnis

Wirtschaftlichkeitsprognose

- **Abhängig von Effizienzannahmen**
 - Teilnetze vs. Gebietsbildung
 - Regionale Strukturen / Besonderheiten (Marktgängigkeit)
- **Abhängig von Anwendbarkeit der Rechtsgrundlagen**
 - ÖPP-Vertrag vs. Schlussrechnung
 - Erschließungs- und Ausbaubeitragsrecht
 - Fördermittel
 - Gebietsbildung
- **Abhängig von Finanzierungsmodell**
 - Mittelherkunft
 - Finanzierungsbedingungen
 - Risikoallokation

Ausschnitte

Wirtschaftlichkeit des Regio-Netzausbau (Netze)	Investitionsrechnung	ÖPP - F&E	ÖPP - FF
Strecke I - Falkenberg			
Präzisions-Budget	5.000.000 €	5.400.000 €	5.000.000 €
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau	550.000 €	540.000 €	500.000 €
Finanzierungsbeitrag	0 €	0 €	0 €
Summe	5.550.000 €	5.940.000 €	5.500.000 €
Strecke II - Buchholz			
Präzisions-Budget	4.000.000 €	4.000.000 €	4.000.000 €
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau	600.000 €	600.000 €	600.000 €
Finanzierungsbeitrag	0 €	0 €	0 €
Summe	4.600.000 €	4.600.000 €	4.600.000 €
Strecke III - Am Weidenberg			
Präzisions-Budget	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau	300.000 €	300.000 €	300.000 €
Finanzierungsbeitrag	0 €	0 €	0 €
Summe	3.300.000 €	3.300.000 €	3.300.000 €
Summe	13.450.000 €	13.940.000 €	13.400.000 €

Wirtschaftlichkeit des Regio-Netzausbau (Netze)	Strecken	Kapitalbindung des Regio-Netzausbau	Wissen des Regio-Netzausbau	Wartungskosten	Aufgeschulung	Finanzbeitrag (SK-FF)
Strecke I - Falkenberg						
Investitionsrechnung	5.100.000 €	500.000 €	5.000.000 €	60%	3.000.000 €	2.300.000 €
ÖPP-F&E	3.200.000 €	0 €	3.200.000 €	60%	3.350.000 €	0.300.000 €
ÖPP-FF	2.900.000 €	500.000 €	3.400.000 €	60%	3.000.000 €	3.000.000 €
Strecke II - Buchholz						
Investitionsrechnung	4.000.000 €	600.000 €	4.600.000 €	60%	4.000.000 €	3.000.000 €
ÖPP-F&E	2.700.000 €	0 €	2.700.000 €	60%	3.000.000 €	0.000.000 €
ÖPP-FF	1.300.000 €	600.000 €	1.900.000 €	60%	3.000.000 €	3.000.000 €
Strecke III - Am Weidenberg						
Investitionsrechnung	3.000.000 €	300.000 €	3.300.000 €	60%	3.000.000 €	3.000.000 €
ÖPP-F&E	1.700.000 €	0 €	1.700.000 €	60%	3.000.000 €	0.000.000 €
ÖPP-FF	1.300.000 €	300.000 €	1.600.000 €	60%	3.000.000 €	3.000.000 €
Summe	13.450.000 €	1.400.000 €	14.850.000 €	60%	13.000.000 €	9.300.000 €
ÖPP-F&E	5.600.000 €	0 €	5.600.000 €	60%	10.000.000 €	3.300.000 €
ÖPP-FF	7.850.000 €	1.400.000 €	9.250.000 €	60%	13.000.000 €	6.000.000 €

Erlösübersicht ÖPP - Fortführung mit Eiern					
Jahre ab Vertragsbeginn					
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Strecke I - Falkenberg					
Präzisions-Budget	31.100	31.100	31.100	31.100	31.100
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau (Netze)	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
Präzisions-Budget	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau (Netze)	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Präzisions-Budget	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Präzisions-Budget	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe Erlös - ÖPP-F&E (Netze)	18,000	18,000	18,000	18,000	18,000
Summe Erlös - ÖPP-FF					
Strecke II - Buchholz					
Präzisions-Budget	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau (Netze)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Präzisions-Budget	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau (Netze)	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Präzisions-Budget	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Präzisions-Budget	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe Erlös - ÖPP-F&E (Netze)	10,000	10,000	10,000	10,000	10,000
Summe Erlös - ÖPP-FF					
Strecke III - Am Weidenberg					
Präzisions-Budget	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau (Netze)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Präzisions-Budget	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau (Netze)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Präzisions-Budget	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Präzisions-Budget	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe Erlös - ÖPP-F&E (Netze)	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000
Summe Erlös - ÖPP-FF					
Wirtschaftlichkeitsprognose					
Präzisions-Budget	51.100	51.100	51.100	51.100	51.100
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau (Netze)	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
Präzisions-Budget	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
Kapitalbindung des Regio-Netzausbau (Netze)	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
Präzisions-Budget	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Präzisions-Budget	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe Erlös - ÖPP-F&E (Netze)	33,800	33,800	33,800	33,800	33,800
Summe Erlös - ÖPP-FF					

Praxisbeispiel Gemeinde Zeuthen - Fazit

- Die Wirtschaftlichkeit einer PPP-Lösung konnte im Projekt der Gemeinde Zeuthen prognostiziert werden.
- Die Gebietsbildung ist ein wesentlicher Faktor bei der Erzielung von Effizienzgewinnen.
- Optimierung der Refinanzierungsmöglichkeiten unter Abstimmung mit dem Gesetzgeber möglich.
- Die bestehenden Schnittstellen im Bereich der Leitungsträger können nach jetziger Einschätzung vertraglich geregelt werden.
- Eine umfängliche Übertragung des Nutzungsrisikos ist im Projekt Zeuthen möglich.



- *Lesetipp:
„PPP für kommunale Straßen“
Eine Entscheidungshilfe des Bundesverbandes PPP (Bppp)*

Sprechen Sie uns an

- Westdeutsche Kommunal Consult GmbH
Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 8 26 - 51 19
Fax 02 11 / 8 26 - 35 97
westkc@westlb.de
www.westkc.de
- Hans-Joachim Wegner, Geschäftsführer, 02 11 / 8 26 - 91 27
- Michael Schultze-Rhonhof, Seniorberater, 02 11 / 8 26 - 49 52
- André Weidemann, Berater, 02 11 / 8 26 – 78 11